

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 583/27.5.2026



Aus Schule und Kindergarten

Bausamstag mit großartiger Unterstützung vieler Familien

Bei herrlichem Sonnenschein haben wir unseren diesjährigen Bausamstag mit großartiger Unterstützung vieler Familien verbracht.

Im Garten wurde fleißig weitergearbeitet: Neben dem Nebeneingang entstand ein neues Beet, das direkt mit im Gartenbau herangezogenen Stauden bepflanzt wurde. Bestehende Beete wurden gejätet und eine neue Beetumrandung im Rondell angefertigt. Auf den Steinmauern der Beete entstanden gemütliche Sitzgelegenheiten; ein schöner neuer Treffpunkt für große und kleine Schulbesucher. Die Bank am Werkhaus wurde

fertiggestellt und frisch lasiert. Am Hang, an dem neugierige Kinderhände zuvor fleißig Wurzeln freigelegt hatten, wurde die Erde wieder sorgfältig aufgefüllt.

Auch die Kinder waren wieder mittendrin statt nur dabei: Sie fegten Wege, fuhren Schubkarren zum Kompost und konnten im Innenbereich beim Filzen kreativ werden.

Für die Stimmung sorgte gute Musik, für den Hunger ein leckerer Mittagssnack aus der Küche: Kartoffelsalat und Kuchen. Verpflegt wurde also bestens.

Ein herzliches Dankeschön an alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer – es war ein schöner, produktiver Tag, der unserer Schule gut zu Gesicht steht.

Anke Schmitz



Audiopädagogischer Beginn des Werkunterrichts in der 6. Klasse

Wenn in der 5. Klasse vielleicht noch der Reim »Lehrling, das ist jedermann, Geselle ist, der was kann, Meister ist, der was ersann ...« gesprochen wird, kann in der 6. Klasse ein neues Ritual den Unterrichtsbeginn begleiten.

Dieser gemeinsame Einstieg dient der inneren Sammlung, der Orientierung und dem bewussten Übergang vom übrigen Unterricht in die handwerkliche Arbeit.

Der Unterrichtsbeginn wird audiopädagogisch durch das gemeinsame Spiel der Rhythmhölzer eröffnet. Jede Schülerin und jeder Schüler arbeitet dabei mit zwei etwa 30 cm langen, geformten Hölzern. Durch den gleichmäßigen, klaren Klang wird der Raum geöffnet und die Aufmerksamkeit gebündelt. Die Schülerinnen und Schüler lauschen dem gemeinsamen Rhythmus der Schläge. Das konzentrierte Hören unterstützt die innere Sammlung und fördert Ruhe und Präsenz.

Das rhythmische Zusammenschlagen der Hölzer dient dazu, die Gruppe zu ordnen und den gemeinsamen Beginn zu strukturieren. Der gleichmäßige Takt hilft den Schülerinnen und Schülern, ihre Bewegungen zu koordinieren und sich auf einen

gemeinsamen Arbeitsrhythmus einzustimmen. Zunächst wird ein Takt von einem Kind vorgegeben, der Takt durchläuft die ganze Gruppe, den Kreis, den die Kinder um die Werkbank herum bilden und dann, wenn alle Kinder ihre Hölzer gleichzeitig als Abschluß dieser Sequenz, zusammenschlagen, entsteht ein kraftvoller Gesamtklang, der die Gemeinschaft unmittelbar erfahrbar macht.

Durch diesen ritualisierten Beginn wird der Werkunterricht bewusst gerahmt. Die Schülerinnen und Schüler erleben, dass handwerkliche Arbeit aus Ruhe, Achtsamkeit und gemeinsamer Ausrichtung heraus entsteht. So wird nicht nur fachliches Lernen gefördert, sondern auch eine Haltung des bewussten und verantwortlichen Arbeitens entwickelt.

David Jünger



»Das Ritterspiel« der 7. Klasse

Diesmal führte die 7. Klasse vor der Elternschaft und den Klassen 4 bis 6 das Theaterstück »Das Ritterspiel« auf und nahm das Publikum mit in die Welt des Mittelalters.

Im Mittelpunkt stand zunächst der Weg junger Adeliger vom Knappen bis zum Ritterschlag. Das Stück zeigte, wie streng das Leben auf einer Ritterburg geregelt war. Die Knappen lernten nicht nur Reiten, Bogenschießen, Schwimmen und den Umgang mit Waffen, sondern auch höfische Sitten, Musik und den Dienst bei Tisch. Ein zentraler Teil der Aufführung waren die feierliche Schwertleite, bei der die Knappen zu Rittern erhoben wurden sowie die Turnierszene, die schon erahnen ließ, was zu dieser Zeit passierte, wenn Ruhm und Ehre eines Ritters verletzt waren.

Im letzten Abschnitt wurde die Handlung ernster: Dargestellt wurde das Gespräch zwischen Kaiser Friedrich Barbarossa und Herzog Heinrich dem Löwen, beruhend auf einer tatsächlichen historischen Begebenheit. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Vorstellungen der beiden Herrscher waren und welche Folgen ihr Konflikt für die weitere Geschichte hatte. Es trafen zwei unterschiedliche Vorstellungen von Macht und Zukunft aufeinander: auf der einen Seite der Kaiser mit seiner



Idee eines großen Reiches, auf der anderen Seite Heinrich der Löwe mit seinem starken Willen und seinem Blick nach Osten. Das Stück gab keine einfache Antwort: Auf der einen Seite

stand das hohe Ideal des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, das das Leben des Kaisers bestimmte, der in den Kräften der Vergangenheit lebte. Heinrich hingegen lebte mehr in der Zukunft. Als deutliche Seitennotiz zeigte das Spiel auch, wie Feindschaften aus der Jugend manchmal erneut und mit neuer Dramatik im Erwachsenenalter wieder erwachen. Der in der Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Herzog Zwietracht sehende Kanzler war jener Knappe, der im Knappenspiel die guten Pfeile Heinrichs vertauschte.

Für die 7. Klasse Maike Denk



Freie Projektarbeit »Verantwortung lernen«: Wenn Theorie zu Praxis wird

Wer in diesen Tagen aufmerksam durch die Straßen Dietzenbach geht, sieht vielleicht einen Siebtklässler unserer Schule, der auf den Knien hockt, Erde wegschaufelt und eine im Boden eingelassene Metallklappe säubert. Was aussieht wie eine private Putzaktion, ist gelebte Zivilcourage: Durch die Befreiung der Unterflurhydranten von Schmutz und Überwucherung wird ein unschätzbare, praktischer Beitrag für den Brandschutz in der Nachbarschaft geliefert und sichert im Ernstfall die Löschwasserversorgung der Feuerwehr.

Dies ist nur eines von vielen Beispielen aus dem freien Projektteil des Projekttages der 7. Klasse »Verantwortung lernen«, der inzwischen in die zweite Runde gestartet ist. Mit viel Engagement arbeitet nun die zweite Gruppe an ihren eigenen Ideen. Das Ziel bleibt dabei dasselbe: Jugendliche für gesellschaftliche und ökologische Verantwortung zu sensibilisieren – und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese ganz konkret selbst zu übernehmen.

Auch diesmal bildete ein fundierter theoretischer Teil die Basis des Projekttages. In einer umweltpädagogischen Einheit beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO (SDGs). Themen wie Klimaschutz, Frieden oder Tierschutz sorgten dabei für besonders viele Gespräche und regten zum Nachdenken an. Ergänzt wurde das Ganze durch alltagsnahe Inhalte rund um Foodwaste, Tierversuche oder die Vermeidung von Mikroplastik sowie praktische Tipps für mehr Nachhaltigkeit im eigenen Zuhause.



Ausgestattet mit diesem Rüstzeug ging es an die eigenen Vorhaben. Wie vielfältig und wirksam dieses individuelle Engagement für unser Gemeinwohl ist, zeigen die weiteren Projekte, die aktuell in die Tat umgesetzt werden:

Gleich mehrere Jugendliche beweisen ein großes Herz für Tiere und deren Wohlbefinden. Zwei Schülerinnen organisieren eine Spendenaktion für eine Pferdeklappe – mit überwältigendem Erfolg, denn sie konnten hierfür bereits stolze 500 Euro

– Fortsetzung auf der nächsten Seite –

und einige Sachspenden sammeln. Ein weiterer Mitschüler engagiert sich mit dem Verkauf von gebrauchter Kleidung, um den Erlös an ein Tierheim zu spenden. Beide verbinden nachhaltigen Konsum und finanziellen Beistand für Lebewesen in Not. Ganz praktisch packen zudem zwei Schülerinnen mit einem eigenen Hundegassiservice an, wodurch sie nicht nur Vierbeinern Auslauf schenken, sondern auch Tierhalter:innen im Alltag spürbar entlasten.

Das soziale Gefüge innerhalb und außerhalb unserer Schulgemeinschaft steht bei anderen Vorhaben im Fokus. Beim Basteln

in der Nachmittagsbetreuung schenkt eine Schülerin den jüngeren Kindern Zeit, Aufmerksamkeit und kreative Impulse.

Dass Verantwortung auch Bewegung bedeuten kann, zeigt ein Cheerleadingprojekt im Sportunterricht. Zwei Schülerinnen vermitteln hierbei den Kindern unserer 3. Klasse nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern stärken spielerisch deren Selbstbewusstsein und das Vertrauen im Team. Ein ganz ähnliches Engagement zeigt sich im nassen Element: Eine andere Schülerin hat ein Schwimmtraining für ihre eigenen Klassenkameraden konzipiert. In enger Zusammenarbeit mit unserer Sportlehrerin Julia Klingler setzt sie dieses Vorhaben im Sportunterricht in die Tat um, wodurch sie nicht nur sportliche Impulse setzt, sondern auch beweist, wie man die Verantwortung für die Motivation und das Weiterkommen einer ganzen Gruppe übernimmt.

Zwei Projekte widmen sich der Verantwortung für den Kopf und das tägliche Handeln. Ein Schüler setzt sich intensiv mit der Auseinandersetzung mit Fake News und Verschwörungstheorien auseinander – ein großer Beitrag für unsere demokratische Gesellschaft, da er Mitschüler:innen dafür sensibilisiert, Informationen kritisch zu hinterfragen und Medienkompetenz zu stärken. Ein anderer Schüler wiederum gestaltet einen eigenen Kalender zum Thema »Nachhaltigkeit«. Dieser soll Monat für Monat praktische Denkanstöße und grüne Tipps liefern, um das Bewusstsein für die Umwelt dauerhaft im Alltag zu verankern.

Am Ende zeigt sich einmal mehr, wie prägend dieser Projekttag für die Schülerinnen und Schüler ist. Sie sammeln eigene Erfahrungen, übernehmen Verantwortung und erleben, was durch Engagement, Eigeninitiative und Zusammenarbeit möglich wird. Dabei meistern sie ganz unterschiedliche Herausforderungen aus dem echten Leben und entwickeln wichtige Fähigkeiten wie Selbstständigkeit, Organisationsvermögen und die Fähigkeit, das eigene Handeln kritisch zu hinterfragen. Der Projekttag »Verantwortung lernen« zeigt damit noch einmal eindrucksvoll, dass Schule weit mehr sein kann als Unterricht: ein Ort, an dem junge Menschen wachsen, eigene Stärken entdecken und lernen, unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitzugestalten.

Für die 7. Klasse Maike Denk

UNSERE MISSION:
HILFE FÜR PFERDE IN NOT
HAPPY HORSES!

Manche Pferde haben alles verloren.
Die Pferdenothilfe Nordhessen gibt ihnen ein zweites Leben.

Wir
- **CLARA & KARLA** -
sammeln im Rahmen
unseres Schulprojekts
Spenden, für Futter
und Tierarztkosten.

Hier könnt
ihr direkt
spenden.

Das ist Montana, sie hat Equines Asthma und Hufrehe.
Montana braucht einen Inhalator.

www.espehof.de/pferdenothilfe-nordhessen-e.v.
www.waldorfschule-dietzenbach.de

PayPal

Lasurtechnik aufleben lassen

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeitende,
am Samstag, den 8. August 2026, hat sich Frau Erzberger bereiterklärt, uns beim Lasieren des Fünftklass-Flures zu unterstützen und anzuleiten. Einige Eltern haben ihre Hilfe bereits angeboten.

Die Vorbereitungen sind getroffen, der Flur ist weiß gestrichen, Materialien und das Equipment sind organisiert.

Beginn ist 9.30 Uhr.

Damit uns diese besondere Arbeit gut gelingt, mögen bitte nur Erwachsene an diesem Termin teilnehmen.

Wer ebenfalls Lust hat, sich in das Feld des Lasierens einweisen zu lassen und uns tatkräftig unterstützen möchte, die Flure wieder im gewohnten Waldorfglanz erstrahlen zu lassen, meldet sich gerne an unter: d.pitsch@waldorfschule-dietzenbach.de

Daniela Pitsch



Dunkle Flure ohne Tageslicht bedürfen einer besonderen Gestaltung, da die Bewohner täglich diesen Bereich betreten. Hier geht man nicht nur hindurch, sondern verweilt auch zum Gespräch mit Nachbarn und Mitarbeitenden.

Impressionen des Konzerts in Würzburg

Die Freie Waldorfschule Würzburg feiert in diesem Schuljahr ihr 50jähriges Bestehen. Mit unserem Oberstufenchor- und -orchester konnten wir im April einen musikalischen Beitrag dazu leisten. Nach drei gemeinsamen Proben tagen auf Burg Rothenfels gaben ca. 200 Schüler:innen vier Konzerte in Dietzenbach und Würzburg – für alle Sänger:innen und Instrumentalisten ebenso wie für die Zuhörer:innen ein ganz besonderes Erlebnis, fast alle Teile aus der »Carmina Burana« von Carl Orff einzüben, aufzuführen und anzuhören.

Die heute veröffentlichten Bilder stammen von dem Würzburger Fotografen Tibor Racskó, der dazu schrieb: »Das Konzert war für mich ein großes Erlebnis – es war wirklich beeindruckend, die gemeinsame Arbeit der jungen Menschen und der Lehrkräfte zu sehen. Ich bin sehr dankbar, dass ich dabei sein durfte!«



Das Klassenspiel Orpheus & Eurydike der 5. Klasse

Passend zur griechischen Geschichts-Epoche erarbeitete sich die 5. Klasse das Klassenspiel von Orpheus und Eurydike aus der griechischen Mythologie.

Nach intensiven Proben konnten wir zwei wunderbare Aufführungen auf die Bühne bringen, die nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten gelingen konnte. Ein herzlicher Dank an die Schülerinnen und Schüler der Klasse für das engagierte und fleißige Üben, den Eltern für die Kostüme und das Bühnenbild und den Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung beim Einbau von der Eurythmie (Frau Stemm), dem Tanz (Frau Tasan) und dem Üben des gemeinsamen musikalischen Stückes (Herr Meier).

Christian Grotti, Klassenlehrer 5. Klasse



Vor den Osterferien haben wir von Herrn Grotti die Texte für das Stück Orpheus & Eurydike bekommen. Die haben wir mit ihm zusammen genau durchgelesen und er hat uns verschiedene Dinge dazu erzählt. Nach den Ferien haben wir die einzelnen Rollen festgelegt. Man konnte sich für bestimmte Rollen entscheiden. Da das Stück weniger Figuren hat als Kinder in unserer Klasse, gab es Mitsprecher und Zweitbesetzungen. In der ersten Phase musste jeder seinen Text vor der ganzen Klasse vorlesen. Dann wurde auch das Bühnenbild entworfen.

Ein griechischer Tempel bestehend aus drei Säulen und einem Dach mit einer Gesamthöhe von 3,6 m. Jede Säule bestand aus drei handbemalten Leinwänden, die zusammengesraubt wurden. Das Dach war aus gesägtem, dickem Styropor, das auch bemalt wurde. Die Unterweltkulissen bestanden aus einem großen Felsentor und drei großen Felsblöcken. Alle Felsen wurden mit einer heißen Säge aus dicken Styroporplatten geschnitten, verklebt und bemalt. Aus vielen Bühnenpodesten haben wir dann eine richtige Landschaft gebaut. Alle Figuren hatten eigene Kostüme. Der Höllenhund Zerberus sogar eine Maske mit drei Hundeköpfen. Musikalisch wurde das Stück von echten Sopran-Leiern, Alt- und Sopranflöten, Gitarren, Schlagzeug, Klavier und einer Geige begleitet. Am Montag hatten wir die Generalprobe mit Feueralarm und am Dienstag zwei Aufführungen.

Leo Karpinski, 5. Klasse





Unser Klassenspiel heißt Orpheus & Eurydike. In der Geschichte geht es darum, dass Orpheus und Eurydike heiraten. Während der Hochzeit wird Eurydike von einer Natter gebissen und stirbt. Orpheus folgt ihr ins Totenreich. Ob er sie retten kann? Wenn ihr das Wissen wollt, müsst ihr zur Aufführung kommen.

Ich habe mich für die Rolle des Zerberus entschieden. In der Geschichte ist Zerberus der Höllenhund, der den Eingang in die Unterwelt bewacht. Ich warte vor der Unterwelt und passe auf, dass niemand Ungebetenes hineinkommt. Seit einigen Tagen proben wir nun schon im Saal. Am Anfang waren die Proben sehr chaotisch, doch jetzt wird es besser. Zum Beginn des Stückes spielen wir Flöte und Leier, das klappt schon ganz gut. Im weiteren Verlauf des Stückes kommen noch Pauke und Klavier dazu. Die Kostüme wurden uns schon ganz am Anfang gezeigt. Sie sind sehr komisch, aber passen gut. Während der Proben müssen wir ganz viel den Text üben. Das Bühnenbild ist sehr gut gelungen und sieht ziemlich gut aus. Ach ja, mein Kostüm besteht aus einem braunen Umhang, einem Fell und drei Hundeköpfen als Maske. Doch all diese Arbeit lohnt sich auch.

Dann war der große Tag der Aufführung endlich da. Wir mussten erst um 9 Uhr zur Schule kommen. Um 10.10 Uhr war dann die erste Aufführung für die Schüler der Klassen Eingangsstufe bis 10. Die war ganz gut, aber mir ist der eine Kopf leider abgerissen. Das sah ziemlich blöd aus. Danach bin ich mit Joshua zu Felix gegangen. Um 16 Uhr war die Elternaufführung. Die war richtig gut. Nach der Aufführung haben wir noch aufgeräumt. Insgesamt war die Aufführung sehr schön und hat mir sehr viel Spaß gemacht, auch weil wir dadurch sehr wenig Unterricht hatten.

Anton Blumenberg, 5. Klasse



Wir proben für ein Klassenspiel. Es heißt Orpheus und Eurydike. Es hat zweieinhalb Wochen Proben auf der Bühne gebraucht und davor noch ein bis zwei Wochen für das Flöten- und Leierspiel.

Unsere Eltern haben das Bühnenbild gebaut, befestigt und angemalt. Also einen großen Dank an unsere Eltern.

Es war schwierig, aber wir hatten als große Rollen alle Mitsprecher, die mit uns als Rollenspieler mitgesprochen haben. Wir mussten das gemeinsame Sprechen in einem Tempo erlernen. Wir haben auch einen Tanz namens Sirtaki erlernt. Den hätten wir aber nicht ohne Frau Tasans Hilfe geschafft. Also auch einen großen Dank an Frau Tasan. Doch ohne das erste gemeinsame Zusammenspiel von Herrn Grotti und Herrn Knothe hätten wir auch nicht tanzen können. Einen großen Dank auch an die beiden.

Ich hatte die Ehre Eurydike zu spielen. Ich fand das Stück toll und finde es bewundernswert zu sehen, was so eine Klasse und ihr Lehrer alles schaffen kann, wenn sie es wollen.

Alexandra Popa, 5. Klasse

Waldorfpädagogik erleben beim Fest ohne Grenzen im Stadtpark

Am Sonntag, den 14. Juni 2026, präsentiert sich der Waldorfkindergarten und Schulverein Dietzenbach e. V. von 12 bis 18 Uhr beim Fest ohne Grenzen im Stadtpark Dietzenbach.

In diesem Jahr verbindet die Stadt Dietzenbach das beliebte Fest ohne Grenzen mit dem Fest der Vereine und bietet den örtlichen Vereinen damit eine schöne Gelegenheit, sich und ihre Angebote vorzustellen. Auch die Waldorfschule nutzt diesen Rahmen, um interessierten Besucherinnen und Besuchern Einblicke in ihre Pädagogik und ihr vielfältiges Bildungsangebot zu geben.

Am Stand der Schule können sich Familien, Kinder und Interessierte über die Grundlagen der Waldorfpädagogik informieren und miteinander ins Gespräch kommen. Zusätzlich laden kreative Mitmachaktionen, wie zum Beispiel Filzen, zum Ausprobieren ein. Kleine Darbietungen aus dem Zirkusbereich – darunter Jonglage, Tellerdrehen und Rola-Bola – zeigen auf lebendige Weise, wie vielfältig, künstlerisch und bewegungsfreudig das Schulleben gestaltet wird.

Die Waldorfschule freut sich auf viele Begegnungen, neugierige Fragen und einen lebendigen Austausch beim Fest ohne Grenzen im Stadtpark Dietzenbach.

Das Landbaupraktikum

»Macht euch die beste Zeit Eures Lebens. Probiert euch aus fern von euren Rollen und Zwängen und Gewohnheiten und macht Dinge, die ihr noch nie gemacht habt und nie wieder machen werdet« war der Tipp einer ehemaligen Waldorfschülerin, mit dem ich die diesjährige 9. Klasse ins Praktikum schickte.



Mehr als ein Jahr bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf eine der bislang größten Herausforderungen ihres bisherigen Schülerdaseins vor: Das Landbaupraktikum.

Die Sorgen und Ängste sind im Vorfeld oft groß. Für viele ist es das erste Mal, dass sie drei Wochen alleine oder zu zweit von zu Hause weg sind. Auch den Eltern fällt das loslassen manchmal gar nicht so leicht. Als ich das Praktikum zum ersten Mal organisiert habe, konnte ich das gar nicht verstehen – aus meiner Perspektive waren die Neuntklässler schon fast erwachsen. Und ich finde, spätestens wenn sie zurückkommen, haben sie auch einen riesigen Schritt in Richtung Erwachsen sein getan.

Für die Persönlichkeitsentwicklung hat das Praktikum eine herausragende Bedeutung, doch ohne Herausforderung keine Entwicklung:

»Ja, aber die ersten Tage waren trotzdem echt hart ...« erinnerte sich die oben zitierte ehemalige Waldorfschülerin.

Viele Schüler klagten gerade in der ersten Woche über Muskelkater an Stellen, von denen sie noch nicht einmal geahnt haben, dass sie dort Muskeln haben. Eine Schülerin erzählte aber auch völlig begeistert:



»Jeden morgen 8.05 Uhr in der Schule sein ist ja kaum zu schaffen für mich, aber um 5.40 Uhr aufstehen, um pünktlich zum Melken im Stall zu stehen, ist gar kein Problem.«

Die Schüler erleben unglaublich viel: Geburt und Tod, Schlachtung, Traktor fahren, melken, Lebensmittelherstellung von der Aufzucht der Lämmer bis zum eingeschweißten Ziegenkäse und vieles mehr. Je nach Hof ist das natürlich unterschiedlich. Sie leben in fremden Familien oder Hofgemeinschaften und versorgen sich zum Teil auch selbst. Wie vielfältig die Höfe und wie unterschiedlich die Aufgaben sind, davon hat man einen guten Eindruck bei der Präsentation des Landbaupraktikums bekommen, wo man auch die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler spürte.

Besonders schön ist es, wenn man die Höfe besucht, oder mit den Landwirten telefoniert, und die Wertschätzung für die Schüler spürt: Wie so mancher Schüler als herausragender Helfer und aufmerksamer Mitarbeiter gelobt wird.

Für manch einen ist das Landbaupraktikum auch biographisch bedeutend: »Mein Berufswunsch stand ja schon lange fest, aber jetzt bin ich mir nicht mehr so sicher.«

»Wir haben viel gelernt, was man in der Schule oder im Internet nicht hätte lernen können, so wie wir es auf dem Hof gelernt haben«, schreibt ein anderer Schüler. »Ich war auch überrascht, dass ich an der Arbeit oft deutlich mehr Spaß hatte als ich erst dachte.« »Das man mir zugetraut hat, viele Dinge auch allein zu machen, hat mich stolz gemacht«, schreibt eine andere.



»Mir hat die handwerkliche Arbeit auf dem Hof viel Freude bereitet, was auch gleich mit Erfolgserlebnissen in Verbindung steht ... Schlussendlich bin ich unglaublich froh, dass ich mein Praktikum dort verbringen und diese Erfahrungen machen durfte.«



Mein Fazit auch in diesem Jahr: Für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler ist das Landbaupraktikum von unschätzbarem Wert. Einen Wert, für den es sich lohnt sich einzusetzen und auch die vielen Schwierigkeiten und Ängste auszuhalten.

Julia Grotti

Schulhausputz in den Sommerferien

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,



Der Schulhausputz findet Donnerstag, 6. August 2026 und Freitag 7. August 2026 statt. Die Schule ist in der Zeit von 8 bis 16 Uhr geöffnet.



In den Klassenräumen sind die **Türen incl. Kliniken, Fenster (die erreichbar und zu öffnen sind), Fensterbretter, Tafeln, das Mobiliar, Lampen und die Nassbereiche** zu reinigen. Bitte bringen Sie, falls möglich, eigene Leitern und Reinigungsmittel mit, da es erfahrungsgemäß immer wieder zu Engpässen kommen kann. Warmes Wasser gibt es an der Küchen-Essensausgabe.

ACHTUNG, Änderungen in den Patenschaften.

Eingangsstufe	Wartebereich 1 OG	ohne Glasflächen
1. Klasse	Garderobe 1.+ .4 Kl., kl. Mittagsbetr. (EG/13)	ohne Glasflächen
2. Klasse	Garderobe 2.+3. Klasse, Religionsraum (I/4)	
3. Klasse	Handarbeitsraum 3+4 (II/7+8), Garderobe	ohne Glasflächen
4. Klasse	gr. Mittagsbetreuung (EG/14), Flur	ohne Glasflächen
5. Klasse	ALLE Treppenhäuser Handläufe/Spinnweben, Garderobe 5. Klasse	ohne Glasflächen
6. Klasse	Heileurythmie (II/0) Zutritt nur für Eltern , Empore Saal Eingangstür, Sitzstufen u. Brüstung v. innen	ohne Glasflächen
7. Klasse	Garderobe 6. + 7. Klasse, Gartenbauhaus	ohne Glasflächen
8. Klasse	Musikräume Mozart I/6, Cage I/11	
9. Klasse	Garderobe 9./10. +12. Klasse, Atelier I und II	ohne Glasflächen
10. Klasse	Handarbeitsraum 1+2 (II/5+6)	
11. Klasse	Oberstufen-Pausenraum	ohne Glasflächen
12. Klasse	Oberstufen Arbeitsraum (Wohnzimmer)	ohne Glasflächen
13. Klasse	Naturwissenschaft I + II (EG/1+EG/3), Flur	ohne Glasflächen



Wir wünschen euch schöne Ferien und entspannte Tage mit der Familie. Lasst es euch gut gehen, bis demnächst.

*Es grüßen euch herzlichst
Daniela Pitsch und Everett Weeks*

Berufsbegleitender Quereinstieg Oberstufenlehrer:in an Waldorfschulen – Ausbildung in Intensiv-Blockseminaren am Lehrerseminar Kassel



Weitere Angebote für den Einstieg in die Klassenstufen 1–8 und in die Fächer Handarbeit und Sport sowie naturwissenschaftliche Fortbildungen für Klassenlehrer:innen.

www.lehrerseminar-forschung.de

Termine Schuljahr 2025/26

Präsentation der Achtklasssarbeiten im Festsaal

- für Eltern und Interessierte
Donnerstag, 28. Mai 2026, 19 Uhr
- für die Schüler
Freitag, 29. Mai 2026

Elternabend der neuen Eingangsstufe

1. Juni 2026, 19 Uhr

11. Klasse, Sozialpraktikum

10. – 25. Juni 2026

Infoabend

Freitag, 12. Juni, 20 Uhr

Bausamstag

13. Juni 2026

Fest ohne Grenzen mit Infostand und Aktionen

14. Juni 2026, 12 – 18 Uhr

10. Klasse, Feldmess-Praktikum

15. – 24. Juni 2026

Zirkus Chicana: Stadt – Land – Fluss!

- | | |
|------------------------|---------------------------------------|
| Freitag, 19. Juni 2026 | 10 Uhr Aufführung für
Schulklassen |
| Freitag, 19. Juni 2026 | 16 Uhr öffentliche Aufführung |
| Samstag, 20. Juni 2026 | 16 Uhr öffentliche Aufführung |
| Sonntag, 21. Juni 2026 | 15 Uhr öffentliche Aufführung |

Künstlerischer Abschluss der 12. Klasse

23. Juni, 18 Uhr

Sommerferien

Montag, 29. Juni bis Freitag, 7. August 2026

Ferienzirkus

29. Juli bis 4. Juli 2026

Termine Schuljahr 2026/27

Einschulung Eingangsstufe

Dienstag, 11. August 2026

Einschulung neue 1. Klasse

Donnerstag, 13. August 2026

Bausamstag

29. August 2026

Achtklass-Spiel der kommenden 8. Klasse

Probenzeit:

31. August – 18. September 2026 immer von 8 bis 16 Uhr
(Wochenende 12. – 13. September 2026 freihalten für
zusätzliche Proben)

Aufführungen:

Donnerstag, 17. September 2026, 19.30 Uhr Premiere
Freitag, 18. September 2026 10.15 Uhr Schulaufführung
und Abendvorstellung um 19.30 Uhr
Samstag, 19. September 2026 17 Uhr oder 18 Uhr
Dernière

Herbstmarkt

Samstag, 26. September 2026, 11 – 17 Uhr

Stadtlauf der Lions

Sonntag, 27. September 2026, 10 Uhr
Hessentagspark

1. Pädagogischer Tag, Lehrenden-Kollegium

Schule/Leitung Mittagsbetreuung

Montag, 28. September 2026

Betriebsausflug für alle Mitarbeitenden

2. Oktober 2026, 10.30 Uhr
(Schluss für Schüler:innen 9.50 Uhr)

Herbstferien

Montag, 5. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 2026

2. Pädagogischer Tag, Lehrenden-Kollegium

Schule/Leitung Mittagsbetreuung

Montag, 19. Oktober 2026

Vorsortierter Kinderflohmarkt

24. Oktober 2026, 10 – 13 Uhr

Weihnachtsferien

Mittwoch, 23. Dezember 2026 bis Dienstag, 12. Januar
2027

3. Pädagogischer Tag, Lehrenden-Kollegium

Schule/Leitung Mittagsbetreuung

10. Februar 2027

Osterferien

22. März bis 2. April 2027
(Termin noch nicht verbindlich)

Sommerferien

28. Juni bis 6. August 2027
(Termin noch nicht verbindlich)

Nicht weglaufen, um zum Zirkus zu gehen! Der Spaß beginnt bei Chicana!



Kinder- und Jugendzirkus Chicana e.V.

Zirkus ist:
Spaß
Geschicklichkeit
Miteinander
Leichtigkeit
Übung
Freundschaft
Vielfalt...

Kontakt und Information
Kinder- und Jugendzirkus Chicana
c/o Diana Williams
Kirchbornstraße 16
63128 Dietzenbach
Handy-Nr. 0177 - 8165964
Email zirkus.chicana@web.de
www.zirkus-chicana.de

Ferienzirkus im Zelt

29. Juni bis 3. Juli 2026



Ferienzirkus 2026 Zirkus Chicana

Grundsätzlich stehen Spaß und Spielfreude in unserem Zirkus im Mittelpunkt. Zirkus, das sind wir alle, gemeinsam sind wir stark. Passives Konsumieren gibt es nicht, die Nachwuchsartisten wirken in allen Disziplinen von Akrobatik bis zur Jonglage selbst und unmittelbar.

Folgende Zirkuskünste stehen in der Ferienwoche auf dem Programm:

Akrobatik: Pyramiden, Partnerakrobatik, Leiterakrobatik

Artistik: Rola-Bola, Drahtseil, Einrad, Stelzen, Laufkugel

Jonglage: Teller, Tücher, Ringe, Keulen, Bälle, Diabolo

Luftakrobatik: Tuch, Trapez, Aerialrin

Ferienzirkus-Programm

»Lebe deinen Traum und dein Tag wird mit einem Lächeln beginnen!«

Unter diesem Motto des Zirkus Chicana steht auch die Zirkusferienwoche im Sternenzelt vom 29. Juni bis 3. Juli 2026

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Leitung: Diana Williams & Sheila Williams, Zirkuspädagogen

Trainingszeiten: Täglich von 10 bis 17 Uhr.

Abschlussvorstellung: Freitag, 3. Juli, um 17 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Verpflegung: Getränke, Obst, kleine Snacks und ein warmes Mittagessen sind im Preis enthalten.

Teilnahmegebühr: 170 Euro, Geschwisterkinder 120 Euro

Diana Williams • Telefon 01 77/8 16 59 64

E-Mail: zirkus.chicana@web.de • Internet: www.zirkus-chicana.de

Chicana-Programm 2026: Stadt – Land – Fluss!

Hereinspaziert und Bühne frei für eine abenteuerliche Reise.

Zwischen hohen Häusern und bunten Lichtern der Stadt wirbeln Akrobatinnen durch die Luft und balancieren mutig in schwindelerregender Höhe.

Auf dem Land wird gehüpft, jongliert und gelacht – mit tierischem Spaß, und fröhlicher Clownerie. Und am Fluss wird es spritzig: Mitreißende Choreografien, geschickte Kunststücke und geheimnisvolle Momente nehmen euch mit ans Wasser.

Mit viel Herz, Mut und Teamgeist haben unsere jungen Artistinnen und Artisten ein fantasievolles Programm voller Überraschungen vorbereitet.

Lasst euch verzaubern, staunt über große Talente und begleitet uns auf dieser besonderen Reise durch Stadt, Land und Fluss!

Begleitet wie immer von unserer Zirkuskapelle aus Lehrern und Schülern der Waldorfschule Dietzenbach, der Musikschule Dietzenbach und Ralph Flieger mit seinen Schülern.

Freitag 19. Juni 2026 10 Uhr Aufführung für Schulklassen

Freitag 19. Juni 2026 16 Uhr öffentliche Aufführung

Samstag 20. Juni 2026 16 Uhr öffentliche Aufführung

Sonntag 21. Juni 2026 15 Uhr öffentliche Aufführung

Ort Zirkuszelt im Hessentagspark in Dietzenbach

Kartenvorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Bahnhofstr. 28, Dietzenbach und Capitol Dietzenbach, Europaplatz

Diana Williams • Telefon 01 77/8 16 59 64

E-Mail: zirkus.chicana@web.de • Internet: www.zirkus-chicana.de



Wegweiser – Von Eltern für Eltern

Ein kleines Nachschlagewerk für mehr Orientierung!

Online: Anmelden > Informationen für Eltern > Wegweiser

Feedback und Ergänzungen sind jederzeit willkommen an wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Unter diese Adresse finden Sie den Wegweiser:

[https://www.waldorfschule-](https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ec1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf)

[dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ec1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf](https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/_files/ugd/2c931a_5d2c5ec1eb9041bcb35a3154b25d04d6.pdf)

Ansprechpartnerin: Kathrin Stieglitz

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer ,wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvoll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann und Franziska Stiefel als Schulsozialarbeiterin besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.riekmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Erreichbar ist Franziska Stiefel unter f.stiefel@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,

Erreichbar über die E-Mail-Adresse:

Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion Online-Wegweiser

wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach

– Freie Waldorfschule –

An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,

Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60

74/4 00 94-10

(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)

Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,

63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-

30

(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.

Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67,



GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden

IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de

(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)

oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 584: 3. Juni 2026

Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 584: 10. Juni 2026

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:

beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.